



20 Minuten Schweiz
6000 Luzern 7
041/ 227 86 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 55'362
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 385.10
Abo-Nr.: 1093257
Seite: 5
Fläche: 14'748 mm²

Verkehrskonzept: Stadt setzt auf ÖV und Velos

LUZERN. Um den Verkehr in den Griff zu bekommen, sollen die Luzerner mehr zu Fuss gehen und Velo fahren.

Mit rund hundert Massnahmen will der Stadtrat der steigenden Verkehrsüberlastung begegnen. Dabei will die Stadt vor allem ÖV, Fussgänger- und Veloverkehr fördern – dem Autofahren wird keine Priorität beigemessen, berichtet die NLZ. Der Grund liegt im Reglement für nachhaltige städtische Mobilität: Mit dem Ja des Volkes von 2010 hat sich der Stadtrat **Diskussion:** Wird in Luzern zu wenig für den Autoverkehr getan? Ihre Meinung auf

20MINUTEN.CH

verpflichtet, den motorisierten Individualverkehr nicht weiter-

steigen zu lassen.

Auf der Pilatus- und der Baselstrasse sowie im Hirschengraben sollen 2015 Busspuren realisiert werden. Auch der Velo- und Fussgängerweg auf der ehemaligen Zentralbahn-Trasse will man erstellen. Bis ins Jahr 2020 sollen zusätzliche Busperrons am Bahnhof erstellt werden. Geplant sind diverse Verbesserungen für Velofahrer. 2035 sollen Tiefbahnhof und Autobahn-Bypass entstehen.

Diese Verkehrsplanung stösst der SVP sauer auf: «Es ist utopisch zu glauben, dass der Mehrverkehr nur durch ÖV und Langsamverkehr aufgefangen werden kann», so Marcel Lingg. Der Stadtrat solle auf grosse Projekte wie Bypass und Metro

setzen. Die SP befürwortet die Priorisierung von ÖV und Langsamverkehr. Laut Fraktionspräsident Nico van der Heiden muss man auch bei Grossprojekten den ÖV dem Autoverkehr vorziehen: «Den Tiefbahnhof und zudem

noch den Bypass zu bauen, wird schlichtweg zu teuer.» GWA



Mit ÖV und Langsamverkehr gegen die Verkehrsbelastung. GWA